

Zurück im Fahrersitz: Mitarbeiter nutzen Technologie, um die Kontrolle zurückzugewinnen

AI-Leads als wichtiges Instrument zur Karriereentwicklung



Begierig darauf, die Kontrolle über ihr Leben zurückzugewinnen, wenden sich Menschen der Technologie zu, um ihre Zukunft mitzugestalten

In den letzten drei Jahren haben wir die sich entwickelnde Beziehung zwischen Mensch und Technologie bei der Arbeit untersucht – wie sie sich auf unser Vertrauen, unsere Beziehungen und unsere geistige Gesundheit auswirkt. Aber wie steht es um den Einfluss der Technologie auf unsere Zukunft? Unser Erfolg? Und wie wird uns die Technologie helfen, in dieser sich entwickelnden Arbeitswelt zurechtzukommen, die kürzlich auf den Kopf gestellt wurde?

Die globale Pandemie hat alles verändert: wo wir arbeiten, wie wir arbeiten, warum wir arbeiten und mit wem wir zusammenarbeiten. Organisationen und Mitarbeiter waren gezwungen, sich an Situationen anzupassen, die sich ihrer Kontrolle entzogen, Strategien zu finden, um über Wasser zu bleiben, Arbeitsplätze zu behalten und die Einsamkeit der sozialen Distanzierung in Schach zu halten.

Während wir uns auf das Jahr 2022 vorbereiten, sind die Mitarbeiter bestrebt, die Kontrolle über ihre Zukunft wiederzuerlangen, und viele haben neu bewertet, was Erfolg für sie bedeutet. Die Technologie hat uns durch die härtesten Herausforderungen der jüngeren Geschichte getragen, aber die Frage bleibt: Welche Rolle wird es in unserem zukünftigen Arbeitsplatz spielen?





Um dies herauszufinden, hat Oracle in Zusammenarbeit mit Workplace Intelligence 14.639 Mitarbeiter, Manager, Personalleiter und Führungskräfte der C-Suite in 13 Ländern befragt. In diesem Jahr zeigten die Ergebnisse augenöffnende Veränderungen im Denken. Einige der überraschendsten Entdeckungen war:



82%

82 % glauben, dass Roboter ihre Karriereentwicklung besser unterstützen können als Menschen

85%

möchten, dass Technologie bei der Definition hilft ihre Zukunft

Wir haben auch festgestellt, dass:

85%

der Arbeitnehmer sind mit der Unterstützung ihres Arbeitgebers nicht zufrieden ihrer Karrieren

87%

glauben, dass ihr Unternehmen mehr tun sollte, um auf ihre Bedürfnisse einzugehen

Während die Menschen weiterhin darüber nachdenken, was ihnen im Leben wirklich wichtig ist, liegt es an den Unternehmen, sich zu engagieren und die richtigen Tools anzubieten, um ihren Mitarbeitern zu helfen, erfolgreich zu sein. Diejenigen, die dies nicht tun, riskieren, ihr größtes Kapital zu verlieren – ihre Mitarbeiter.

Wichtigste Ergebnisse

Die Pandemie wirkte sich auch 2021 auf die weltweite Belegschaft aus

80%

der Befragten gaben an, dass sich das vergangene Jahr negativ auf sie ausgewirkt hat, wobei viele finanzielle Probleme haben, unter einer nachlassenden psychischen Gesundheit leiden und keine berufliche Motivation haben.

Menschen wollen ihr Leben wieder in die Hand nehmen

83%

der Befragten möchten sich im nächsten Jahr beruflich verändern, und **93 %** möchten Veränderungen in ihrem Privatleben vornehmen.

Die Leute fühlten sich „festgefahren“ und konnten sich nicht vorwärts bewegen

75%

der Befragten fühlten sich in ihrem Berufsleben festgefahren und **76 %** fühlten sich in ihrem Privatleben festgefahren.

Große Hindernisse hindern Menschen daran, sich beruflich zu verändern

76%

der Befragten sehen sich mit Hindernissen konfrontiert, darunter finanzielle Schwierigkeiten, keine Ahnung, welche berufliche Veränderung sinnvoll ist, und mangelndes Selbstvertrauen.



Wichtigste Ergebnisse

Ein Silberstreifen am Horizont: Die Leute fanden Zeit zum Nachdenken

93%

der Befragten nutzten das vergangene Jahr, um über ihr persönliches und berufliches Leben nachzudenken und über die Zukunft nachzudenken.

Unternehmen tun nicht genug, um ihre Belegschaft zu unterstützen

85%

der Befragten sind mit der Karriereförderung ihres Arbeitgebers nicht zufrieden, und 87 % sagen, dass ihr Unternehmen mehr tun sollte, um auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

Erfolg wurde neu definiert

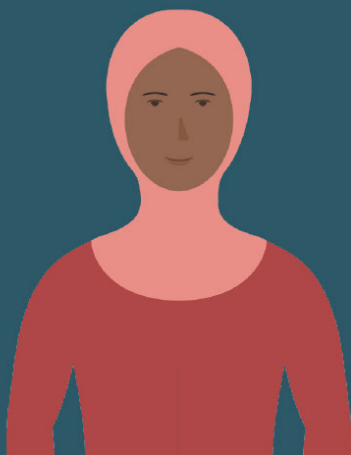
88%

der Befragten geben an, dass sich die Bedeutung von Erfolg für sie geändert hat. Work-Life-Balance, psychische Gesundheit und Flexibilität haben jetzt höchste Priorität.

Mitarbeiter wenden sich an KI, um Hilfe zu erhalten

82%

der Befragten glauben, dass Roboter ihre Karriere besser unterstützen können als Menschen, und 85 % möchten, dass Technologie ihre Zukunft mitgestaltet.



Umfragemethodik

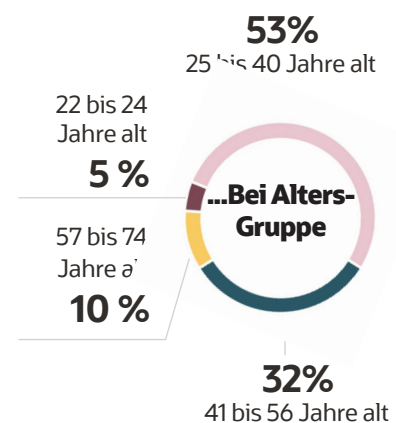
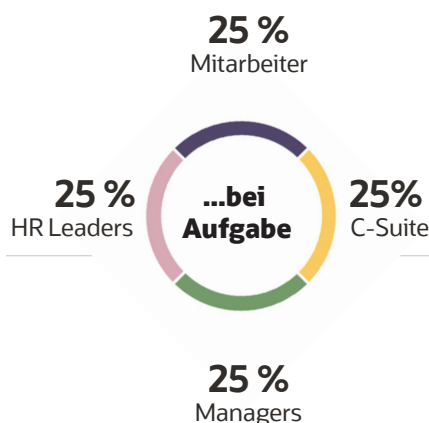
Die Forschungsergebnisse basieren auf einer Umfrage von Savanta, Inc. in den USA, Großbritannien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Frankreich, den Niederlanden, Deutschland, Brasilien, Indien, Japan, Südkorea, Singapur und Australien vom 27. Juli bis 17. August. 2021. Für diese Umfrage wurden 14.639 C-Suite-Führungskräften, Personalleitern, Managern und Vollzeitmitarbeitern Fragen zu den Auswirkungen von COVID-19 auf den Arbeitsplatz, KI und Karriereentwicklung sowie die Einführung von KI am Arbeitsplatz gestellt.

Befragte nach Land

Deutschland	1.004	Australien	1.015
Frankreich	1.010	China	1.023
Die Niederlande	1.010	Russland	1.028
Vereinigtes Königreich	1.011	Indien	1.032
Singapur	1.013	Brasilien	1.058
Japan	1.014	USA	2.407
Korea	1.014		

Die Studie richtete sich an Vollzeitbeschäftigte im Alter zwischen 22 und 74 Jahren. Die Befragten wurden durch eine Reihe verschiedener Mechanismen über verschiedene Quellen rekrutiert, um den Panels beizutreten und an Marktforschungsumfragen teilzunehmen. Alle Panelisten haben vor ihrer Teilnahme an Umfragen ein Double-Opt-In-Verfahren durchlaufen und im Durchschnitt 300 Profiling-Datenpunkte absolviert. Die Befragten wurden per E-Mail zur Teilnahme eingeladen und erhielten dafür einen kleinen finanziellen Anreiz.

Die Ergebnisse jeder Probe unterliegen Stichprobenschwankungen. Das Ausmaß der Variation ist messbar und wird von der Anzahl der Interviews und der Höhe der Prozentsätze beeinflusst, die die Ergebnisse ausdrücken. In dieser Studie besteht die Wahrscheinlichkeit 95 zu 100, dass ein Umfrageergebnis um nicht mehr als 0,8 Prozentpunkte um mehr als 0,8 Prozentpunkte von dem Ergebnis abweicht, das man erhalten würde, wenn Interviews mit allen Personen des Universums durchgeführt worden wären, das durch die Stichprobe.



2021 hat sich als weiteres schwieriges Jahr für Arbeitnehmer erwiesen

Ein Jahr im Lockdown ließ die globale Belegschaft sich einsam, getrennt und außer Kontrolle fühlen. Unsere Studie ergab, dass 8 von 10 Personen angaben, dass sich das vergangene Jahr negativ auf sie ausgewirkt hat, wobei viele finanziell zu kämpfen haben, unter einer nachlassenden psychischen Gesundheit und Einsamkeit leiden, keine berufliche Motivation haben und sich von ihrem eigenen Leben abgeschnitten fühlen.

Vielleicht noch bemerkenswerter ist die Tatsache, dass **52 %** der Befragten sagen, dass sie 2021 mehr mit psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz zu kämpfen haben als 2020. Und **62 %** sagen, dass sie im Jahr 2021 mehr Stress und Angst bei der Arbeit erlebt haben als jedes Jahr zuvor. Diese Ergebnisse sind eine düstere Erinnerung daran, dass wir uns immer noch mitten in der Pandemie befinden und ihre Auswirkungen noch in den kommenden Jahren zu spüren sein könnten.

Unsere Umfrage ergab auch, dass die Menschen im letzten Jahr die Kontrolle über viele Aspekte ihres Lebens verloren haben. Etwa 4 von 10 Befragten hatten das Gefühl, die Kontrolle über ihre Zukunft, ihr Privatleben, ihre Karriere und ihre Beziehungen verloren zu haben. Tatsächlich hat sich seit Beginn der Pandemie die Zahl der Menschen, die wenig oder keine Kontrolle über ihr Privat- und Berufsleben hatten, mehr als verdoppelt.

Darüber hinaus gaben drei Viertel der Befragten an, sich im vergangenen Jahr in ihrem Privat- und Berufsleben festgefahren zu fühlen. Viele waren überwältigt und ängstlich von allem, was passierte. 25 Prozent gaben als Grund zur Besorgnis mangelnde Wachstumschancen in ihrem Unternehmen an. In der Zwischenzeit waren 20 % der Meinung, dass ihre Fähigkeiten veraltet sind, und **45 %** befürchten, dass der Aufstieg von Robotern und Technologien ihre Fähigkeiten in Zukunft überflüssig machen wird.

80%

der Befragten geben an, dass sich das vergangene Jahr negativ auf sie ausgewirkt hat

29% kämpften finanziell

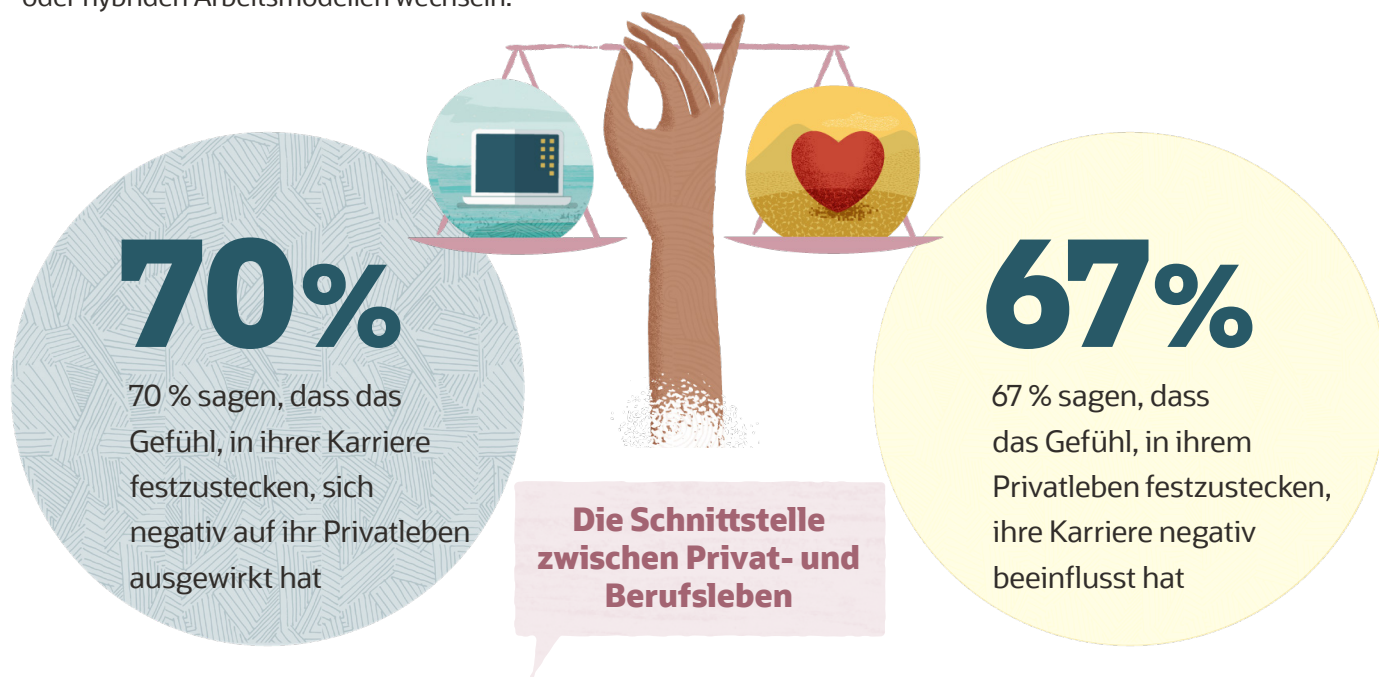
28% sagen ihre mentalen Gesundheitszustand verschlechtert

26% fühlte sich einsamer als in anderen Jahren zuvor

25% fehlte die Motivation, Karriereziele zu verfolgen

23% fühlten sich von ihrem eigenen Leben getrennt

Es ist nicht überraschend, dass die meisten Menschen sagen, dass das Gefühl, in einem Bereich ihres Lebens festzustecken, auch andere Teile ihres Lebens beeinflusst hat. Wir haben beispielsweise festgestellt, dass **70 %** der Befragten angeben, dass das Gefühl, in ihrer Karriere festgefahren zu sein, sich negativ auf ihr Privatleben ausgewirkt hat: **40 %** gaben an, dass es ihrem Privatleben zusätzlichen Stress und Angst zufügte, **29 %** gaben an, dass es dazu beigetragen hat, dass sie sich persönlich festgefahren fühlten, und **27 %** sagen, dass es den Fokus von ihrem Privatleben weggenommen hat. Während unser Berufs- und Privatleben schon immer miteinander verflochten waren, ist klar, dass die Grenzen zwischen Arbeit und Leben noch mehr verschwimmen, da immer mehr Menschen zu Remote- oder hybriden Arbeitsmodellen wechseln.



75 % fühlten sich in ihrem Berufsleben „festgefahren“ – hier ist der Grund:

- Hatte keine Karrierechancen (**25 %**)
- Fühlte sich zu überfordert, um Änderungen vorzunehmen (**22%**)
- Hatte das Gefühl, dass ihre Fähigkeiten aufgrund des sich ändernden Arbeitsumfelds veralten (**20 %**)

76 % fühlten sich in ihrem Privatleben „festgefahren“ – hier ist der Grund:

- Hatten Angst vor ihrer Zukunft (**31 %**)
- Fühlten sich in der gleichen Routine gefangen (**27 %**)
- Fühlten sich isoliert und einsam (**26 %**)

Die Leute sind bereit für einen Neuanfang

Obwohl **80 %** der Menschen von der Pandemie negativ betroffen waren, gibt es einen Silberstreifen: **93 %** nutzten das vergangene Jahr, um über ihr persönliches und berufliches Leben nachzudenken und über ihre Zukunft nachzudenken. Für viele Menschen wird der Fokus im nächsten Jahr darauf liegen, aus dem Trott, in dem sie sich während der Pandemie befanden, herauszukommen und ein neues Kapitel in ihrem Leben zu beginnen. Tatsächlich fühlen sich die Menschen für das Jahr 2022 viel selbstbewusster, wobei **74 %** das Gefühl haben, die Kontrolle über ihr Berufsleben zu haben und **77 %** das Gefühl haben, die Kontrolle über ihr Privatleben zu haben.

Ausgestattet mit diesem neuen Selbstbewusstsein sagen **83 %** der Menschen, dass sie sich im nächsten Jahr beruflich verändern möchten, und **93 %** möchten ihr Privatleben ändern. Am Arbeitsplatz möchten **43 %** der Menschen neue Fähigkeiten erwerben und sich weiterbilden, **34 %** wünschen sich eine Beförderung oder Gehaltserhöhung und **23 %** streben eine neue Rolle in ihrem Unternehmen an. In ihrem Privatleben möchten **55 %** der Menschen ihre Gesundheit und Fitness verbessern, **41 %** hoffen, mehr zu reisen, **33 %** möchten geselliger sein und **33 %** möchten gerne anfangen, ihre Bucket-List-Elemente abzuhaken.

Neben dem Nachdenken über zukünftige Pläne und Ziele nahmen sich die Menschen auch die Zeit, darüber nachzudenken, was „Erfolg“ für sie wirklich bedeutet. Fast 9 von 10 Befragten gaben an, dass sich die Bedeutung von Erfolg geändert hat und nun mehr auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, eine gute psychische Gesundheit und Flexibilität bei der Arbeit ausgerichtet ist. Neunundzwanzig Prozent sagen, dass ihnen ein sinnvoller Job heute wichtiger ist als ein fester Gehaltsscheck.

Ein globaler Wunsch nach Veränderung

Über

80%

Über 80 % der weltweiten Belegschaft möchten im nächsten Jahr Veränderungen in ihrem Privat- und Berufsleben





Wie die Pandemie „Erfolg“ neu definiert



88%

der Menschen sagen, dass sich die Bedeutung von „Erfolg“ im letzten Jahr geändert hat

42% sagen, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben heute ein wichtiger Faktor für den Erfolg ist

37% sagen, dass die Priorisierung ihrer psychischen Gesundheit jetzt mehr zu ihrem Erfolg beiträgt

33% sagen, dass Erfolg heute bedeutet, flexibel zu sein, wo und wann sie arbeiten

29% sagen, dass ein sinnvoller Job heute mehr zu ihrem Erfolg beiträgt als ein konstanter Gehaltsscheck

Diese Ergebnisse zeigen deutlich, dass Arbeitnehmer jetzt ganz andere Prioritäten haben als vor der Pandemie. Die Menschen überdenken die Art des Arbeitgebers, für den sie arbeiten möchten, was sie beruflich suchen und welche Bedeutung sie für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden haben. Unternehmen müssen diesen Umdenken berücksichtigen, wenn sie überdenken, wie der Arbeitsplatz nach der Pandemie für ihre Mitarbeiter aussehen wird. Dazu gehört auch, zu prüfen, wie gut sie die Mitarbeiter unterstützen, von denen viele darauf bedacht sind, in ihrem Leben wieder Fortschritte zu machen.

Während die Motivation der Menschen für einen Karrierewechsel hoch ist, Arbeitgeber bieten möglicherweise nicht die richtige Unterstützung an

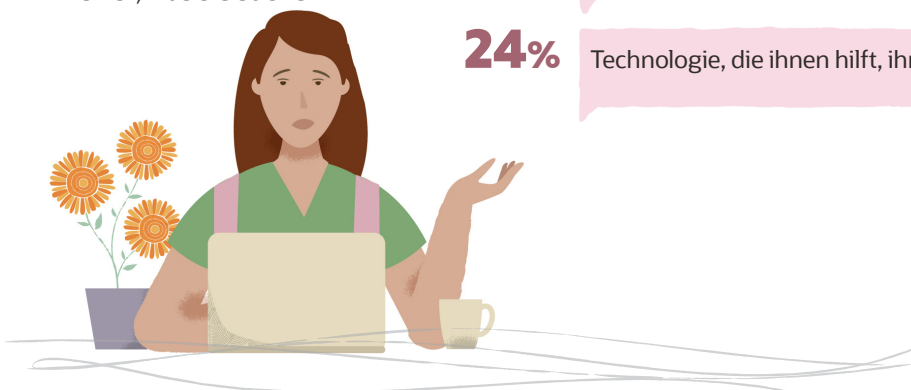
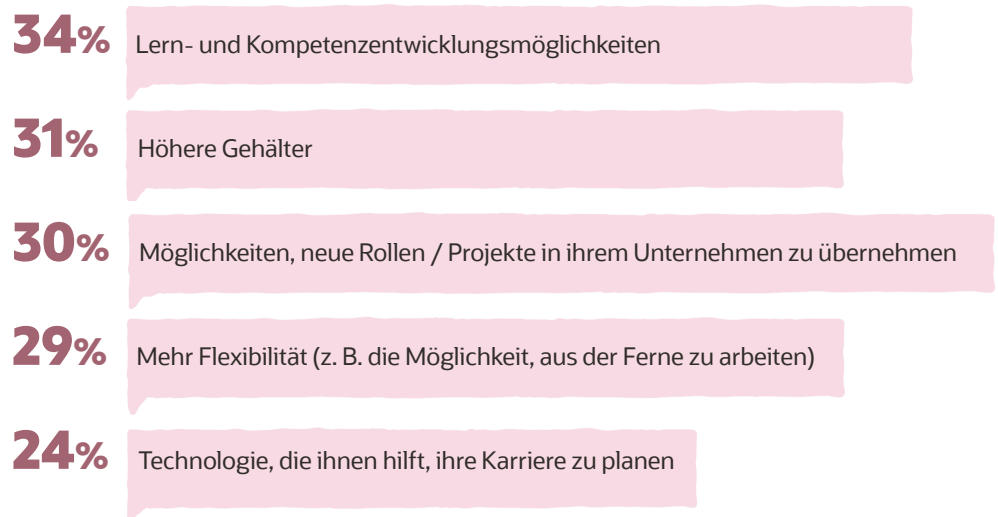
Der Wunsch der Menschen nach Veränderung ist auf einem Allzeithoch. In unserer Umfrage gaben **83 %** der weltweiten Belegschaft an, dass sie im nächsten Jahr beruflich vorankommen oder sich beruflich verändern möchten, und **73 %** sind dazu motiviert. **76 %** sehen sich jedoch auf ihrem Weg nach vorn mit großen Hindernissen konfrontiert, einschließlich finanzieller Probleme, wissen nicht, welche berufliche Veränderung für sie sinnvoll ist, fühlen sich nicht selbstbewusst genug, um eine Veränderung vorzunehmen, und haben keine Wachstumschancen in ihrem Unternehmen.

Diese Hürden sind real, und die Realität ist, dass eine unzureichende Unterstützung der Arbeitgeber die größte Herausforderung sein kann, die Arbeitnehmer daran hindert, in ihrer Karriere voranzukommen. Erschreckende **85 %** der Menschen sind mit der Unterstützung ihres Unternehmens nicht zufrieden und möchten, dass ihre Organisation mehr Lern- und Qualifikationsentwicklungsmöglichkeiten, höhere Gehälter, Möglichkeiten zur Übernahme neuer Rollen oder Projekte, Flexibilität und Technologie bietet, um ihnen bei der Orientierung in ihrer Karriere zu helfen.

85%

85 % der Menschen sind mit der Unterstützung ihres Arbeitgebers für ihre Karriere nicht zufrieden.

Hier ist, was sie suchen:



Die Leute wollen ihre Karriere unbedingt vorantreiben; So sehr, dass über die Hälfte auf Vergünstigungen wie Urlaub oder einen Geldbonus verzichten würde, um mehr Karrieremöglichkeiten zu erhalten. Für Unternehmen sollte dies ein Weckruf sein, dass sie ihren Mitarbeitern möglicherweise nicht genügend Unterstützung bieten. Tatsächlich glauben **87 %** der Befragten, dass ihr Unternehmen mehr tun sollte, um auf die Bedürfnisse seiner Mitarbeiter einzugehen. Und da so viele Menschen ihre Prioritäten und ihre Zukunft neu bewerten – einschließlich der Frage, ob sie bei ihrem jetzigen Arbeitgeber bleiben sollen – gibt es für Unternehmen noch nie einen dringenderen Zeitpunkt, Maßnahmen zu ergreifen.



Die Menschen würden erhebliche Opfer für mehr Karriereentwicklungsmöglichkeiten bringen

52% würde urlaub geben

51% würde auf einen Geldbonus verzichten

43% würde sogar einen Teil aufgeben von ihrem Gehalt

Mitarbeiter setzen auf Technologie, um ihre Zukunft und ihre Karriere zu gestalten

Das Angebot neuer Technologien zur Unterstützung der Belegschaft ist eine der wichtigsten Möglichkeiten, wie Unternehmen ihre Mitarbeiter unterstützen können. Im Jahr 2020 stellten wir überrascht fest, dass der Großteil der weltweiten Belegschaft offen dafür wäre, psychologische Unterstützung von Robotern anstelle von Menschen in Anspruch zu nehmen. **In diesem Jahr wollten wir herausfinden, ob die Menschen bereit sind, ihre Zukunft durch Technologie mitgestalten zu lassen.**

Es ist ein großer Sprung – Unterstützung für die psychische Gesundheit anzubieten ist ein ganz anderes Unterfangen, als Menschen zu helfen, wichtige Lebensentscheidungen zu treffen. Aber zu unserer Überraschung stellten wir fest, dass sich die überwiegende Mehrheit der Befragten auf einen Roboter zur Führung verlassen würde. Tatsächlich wollen **85 %**, dass Technologie ihre Zukunft mitgestaltet, und beeindruckende **82 %** glauben, dass Roboter ihre Karriereentwicklung besser unterstützen können als Menschen. Darüber hinaus würden **75 %** das Leben ändern, basierend auf Roboterempfehlungen.



85%

der Menschen möchten, dass
Technologie ihre Zukunft mitgestaltet,
und 82 % glauben, dass Roboter
ihre Karriereentwicklung besser
unterstützen können als Menschen

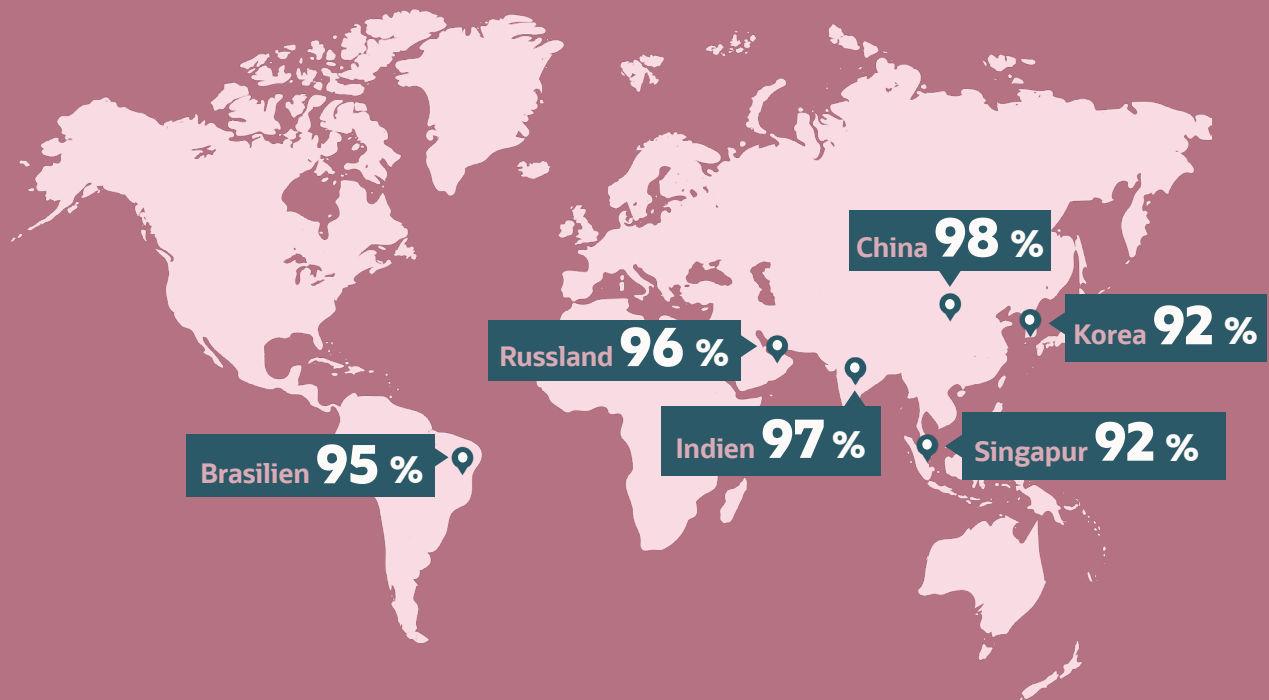
Diese Ergebnisse sind bemerkenswert und verdeutlichen deutlich, dass die Offenheit der Menschen für innovative Lösungen von Jahr zu Jahr wächst. Arbeitnehmer mussten schnell neue Technologien einführen, um Remote- und hybride Arbeitsstile zu ermöglichen, und jetzt suchen sie nach mehr. Dazu gehört das Vertrauen auf KI, die ihnen hilft, ihre Karrieren und andere wichtige Meilensteine mit Leichtigkeit zu bewältigen.

Trotz des weit verbreiteten Wunsches nach neuen Lösungen geben nur **47 %** der Befragten an, dass ihr Unternehmen derzeit irgendeine Form von KI an ihrem Arbeitsplatz einsetzt, und **31 %** geben an, dass ihr Unternehmen nicht einmal über KI spricht. Obwohl die Menschen immer mehr Vertrauen in die Fähigkeit der Technologie gewonnen haben, ihnen auf neue Weise zu helfen, ist es offensichtlich, dass einige Arbeitgeber sich nur langsam anpassen. Aber wie unsere Umfrageergebnisse gezeigt haben, profitieren Unternehmen nur davon, KI anzubieten, um die Karriereentwicklung und das persönliche Wachstum der Menschen zu unterstützen.

^{9,10} Workplace Intelligence AI@Work Study, 2021

Globale Perspektive: Welche Länder setzen auf KI?

85 % der Menschen möchten.



- In Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA vertrauen die Menschen KI weniger. In diesen Ländern würden weniger als 2 von 3 Menschen auf der Grundlage von Roboterempfehlungen ihr Leben verändern oder berufsbezogene Entscheidungen treffen.
- Nur **31 %** der japanischen Befragten geben an, dass ihre Unternehmen derzeit irgendeine Form von KI an ihrem Arbeitsplatz einsetzen, und **47 %** geben an, dass ihr Unternehmen nicht einmal über KI spricht.

Gesucht: Roboter-Berufsberater

Es steht außer Frage, dass die Nachfrage nach KI-Technologie zur Unterstützung der Karriereentwicklung und anderer Lebensveränderungen steigt. Während **47 %** der Unternehmen bereits KI-Lösungen eingeführt haben, sollten diejenigen, die noch zögern, die vielen Vorteile berücksichtigen, die diese Tools bieten können.

Wir haben beispielsweise festgestellt, dass KI auch weiterhin ein hilfreiches Alltagswerkzeug für Mitarbeiter sein wird. Ein Drittel der Befragten gibt an, dass sie sich für Ressourcen oder schnelle Antworten auf ihre Karrierefragen auf einen Roboter verlassen würden. Unsere Umfrage ergab jedoch auch, dass KI noch viel mehr bieten kann: Mehr als die Hälfte der Mitarbeiter gibt an, dass sie sich durch den Einsatz von KI stärker und selbstbestimmter fühlen würden, und **55%** sagen, dass sie eher bei einem Arbeitgeber bleiben würden, der nutzt KI, um das Karrierewachstum zu unterstützen.

85 % der Menschen möchten, dass Technologie ihre Zukunft mitgestaltet, indem sie:

- Identifizierung der Fähigkeiten, die sie entwickeln müssen (**36 %**)
- Empfehlungen zum Erlernen neuer Fähigkeiten (**36 %**)
- Bereitstellung der nächsten Schritte, um Karriereziele zu erreichen (**32 %**)

82 % glauben, dass Roboter ihre Karriereentwicklung besser unterstützen können als Menschen. Sie glauben, dass Roboter besser sind in:

- Unvoreingenommene Empfehlungen geben (**37 %**)
- Bereitstellung von Ressourcen, die auf aktuelle Fähigkeiten oder Ziele zugeschnitten sind (**33 %**)
- Schnelle Beantwortung von Fragen zu ihrer Karriere (**33 %**)
- Suche nach neuen Jobs, die zu ihren aktuellen Fähigkeiten passen (**32 %**)

Sie glauben, dass Roboter besser sind in:

- Beratung aufgrund persönlicher Erfahrung (**46%**)
- Stärken und Schwächen erkennen (**44%**)
- Über einen Lebenslauf hinausschauen, um Rollen zu empfehlen, die zu ihrer Persönlichkeit passen (**41 %**)
- Persönliche Empfehlungen für neue Jobs oder Rollen geben (**38%**)

KI würde den Mitarbeitern helfen, indem sie ihnen das Gefühl gibt:

- Stärker in ihrer Karriere (**58 %**)
- Weniger gestresst wegen ihrer Karriere (**57 %**)
- Mehr Kontrolle über ihre Karrieren (**53 %**)

Wusstest du schon?
KI könnte helfen, die Mitarbeiterbindung zu verbessern



55%

der weltweiten Belegschaft würden eher bei einem Unternehmen bleiben, das KI zur Förderung des Karrierewachstums einsetzt. Diese Zahl ist bei Arbeitnehmern in Indien (**82 %**), China (**78 %**) und den Vereinigten Arabischen Emiraten (**76 %**) sogar noch höher.

Bieten Sie die Tools, die Ihre Mitarbeiter brauchen, um am Arbeitsplatz von morgen erfolgreich zu sein?

Die COVID-19-Pandemie hat dazu geführt, dass **75 %** der Menschen sich in ihrem Leben festgefahren fühlten, aber die globale Belegschaft ist bereit, die Kontrolle über ihre Zukunft zurückzugewinnen. Auf dem vor ihnen liegenden Weg stehen die Menschen jedoch vor vielen Hindernissen. 85 Prozent sind mit der Unterstützung ihres Arbeitgebers für ihre Karriere unzufrieden und nennen fehlende Lern- und Kompetenzentwicklung sowie andere interne Möglichkeiten als Schlüsselbereiche für Verbesserungen.

Begierig darauf, in ihrem beruflichen und privaten Leben voranzukommen, wenden sich die Menschen der Technologie zu, um sich zu orientieren. Aber während **85 %** der Befragten möchten, dass Technologie ihre Zukunft mitgestaltet – einschließlich der Bereitstellung von Schritten, um Karriereziele zu erreichen –, geben weniger als die Hälfte an, dass ihr Unternehmen KI am Arbeitsplatz einsetzt. Für Unternehmen sollten diese Ergebnisse ein klarer Aufruf zum Handeln sein. Die Akzeptanz von KI ist bereits weit verbreitet, und jetzt ist es an der Zeit, dass Unternehmen die richtigen Lösungen für ihre Mitarbeiter bereitstellen. Menschen zu helfen, neue Fähigkeiten zu erlernen und ihre Karriere voranzutreiben, ist nicht nur für ihre Fähigkeit, am Arbeitsplatz von morgen erfolgreich zu sein, unerlässlich, sondern wird ihnen auch helfen, mehr Erfüllung in ihrem Leben zu finden.

Ein starkes Engagement für die Karriereentwicklung der Belegschaft könnte auch für das Geschäftswachstum von entscheidender Bedeutung sein, insbesondere da Unternehmen mit einer ständig wachsenden Qualifikationslücke konfrontiert sind. **76 %** der Befragten geben an, dass es in ihrem Unternehmen eine Qualifikationslücke gibt. Doch nur **42 %** geben an, dass ihr Unternehmen Mitarbeiter weiterqualifiziert, und nur **27 %** nutzen KI, um interne Rollen zu identifizieren und zu besetzen.

Unternehmen haben die Möglichkeit, Tools bereitzustellen, die ihren Mitarbeitern helfen, die Zukunft der Arbeit zu bewältigen, und die Vorteile liegen auf der Hand. Organisationen, die Early Adopters sind, werden nicht nur als innovativer und unterstützender angesehen; Sie werden den Mitarbeitern auch das geben, was sie brauchen, um nach der Pandemie und darüber hinaus ihr persönliches und berufliches Bestes zu geben. Und das ist ein Rezept für eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit und ein besseres Endergebnis.

Sind Sie bereit, die Anforderungen Ihrer Mitarbeiter zu erfüllen, wenn wir uns weiterentwickeln?

Erfahren Sie, wie Oracle Cloud HCM Ihnen helfen kann.



Kontaktieren Sie uns

Rufen Sie **+1.800.ORACLE1** an oder besuchen Sie **oracle.com**. Außerhalb von Nordamerika finden Sie Ihr lokales Büro unter: **oracle.com/contact**.

 blogs.oracle.com/oraclehcm

 facebook.com/OracleCloudHCM

 twitter.com/OracleCloudHCM